

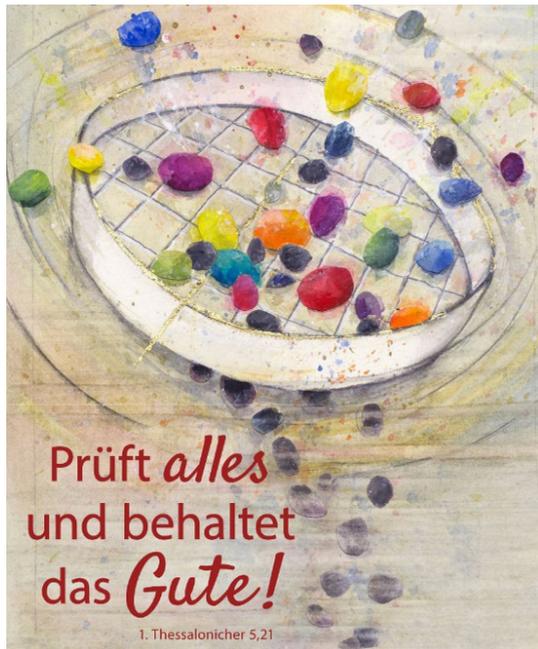
Februar - April 2025



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Röslau

mit Bödlas, Brücklas, Dürnberg,
Grün und Rauschensteig

Gemeindebrief



Jahreslosung 2025 (1. Thess 5,21)

Geistliches Wort zur Jahreslosung 2025

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs,

die Jahreslosung für das Jahr 2025 ist ein Satz des Apostels Paulus, den er an die Gemeinde in Thessalonich geschrieben hat: **„Prüft alles und behaltet das Gute!“** (1. Thess 5,21).

Ich finde es jedes Jahr aufs Neue spannend, wie Künstler die Jahreslosung graphisch umsetzen. In diesem Jahr bin ich bei einer Illustration von Stefanie Bahlinger gelandet (siehe Titelseite): Sie vergleicht diesen Prüfprozess mit einem Siebvorgang. Wir sehen ein Sieb und Steine. Einige Steine liegen auf dem Siebboden, andere sind durchgefallen. Wie Edelsteine schimmern die einen; gräulich schwarz die anderen.

„Prüft alles“: Ein prüfender Blick über die gedeckte Kaffeetafel oder auf den Ölstand des Autos registriert aufmerksam:

Ist alles so, wie es sein soll? Prüfen hat etwas mit genau hinsehen zu tun. „Prüft alles“, das meint für mich daher zuallererst, sich vor Neuem, Ungewohnten nicht zu fürchten, um es dann vorschnell durchs Raster fallen zu lassen. Es ermutigt, alles erst einmal anzuschauen - ob das Neue

der modernen Zeit sind, neue Interpretationen der Heiligen Schrift, neue Lebensformen, die unsere Kinder und Enkel wählen, neue Ansätze Gesellschaft zu denken und zu leben. Da steckt die Zuversicht drin, dass es sich lohnt, neugierig zu bleiben und genau hinzugucken, was die Zukunft bringt. Auch für das eigene Jahr 2025.

„...und behaltet das Gute“: Paulus macht mit diesem Nachsatz deutlich: Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Und das deckt sich auch mit unserer Erfahrung: Es gibt so viele Entwicklungen, die nicht gut für uns Menschen sind.



Aber was ist eigentlich das „Gute“? Wir leben in einer Zeit, in der immer heftiger und immer unerbittlicher über das „Gute“ gestritten wird. Ist das Gute etwas, das in jedem Land zu jeder Zeit

neu miteinander ausgehandelt und dann in Gesetze gegossen wird? Uns Christinnen und Christen ist die Bibel als ein Leitfaden für das Gute an die Hand gegeben.

Im Blick auf die Bibel gebe ich den bunten Edelsteinen auf der Illustration zur Jahreslosung Namen:

Zehn der Edelsteine können für die 10 Gebote stehen, die uns eine klare Orientierung geben. Drei Edelsteine stehen vielleicht für die drei guten Dinge, die der Prophet Micha aufzählt „*Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott*“ (Mi 6,8). Und auch Paulus selbst gibt uns immer wieder Beispiele für dieses Gute, das dem Willen Gottes entspricht. Unmittelbar vor unserer Jahreslosung zählt er einiges von diesem Guten auf: Vergeltet nicht mit gleicher Münze, wenn ihr meint, dass euch jemand schaden will. Wagt den ersten Schritt aus dem zerstörerischen Teufelskreis. Strahlt Freude und Zuversicht aus, wo Mut und Hoffnung sinken. Und auch das Gebet ist so ein Edelstein: Es gibt nichts, was ihr nicht vor Gott bringen dürft. Jederzeit, Tag und Nacht. Beten ist und tut gut.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ – das bedeutet, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, sich von ihm prägen und leiten zu lassen. Und es lädt ein, immer wieder bewusst nach Dingen, nach Personen und nach Ereignissen zu suchen, für die wir dankbar sein können. Zum Behalten des Guten gehört aber auch das Loslassen. Die Jahreslosung ermutigt uns zum Loslassen: Wir können hinter uns lassen, was nicht gut

war, indem wir es Gott anbefehlen.

Wer genau hinsieht, der entdeckt auf der Illustration, eingearbeitet in den Siebrand, ein goldenes Kreuz. Darum geht es. Nicht um Form, Größe, Beschaffenheit des Siebs oder Dichte des Gitterbodens. Die sind so verschieden wie die Menschen selbst. Das Kreuz macht den Unterschied. Wird es sichtbar in unserem Leben?

„Prüft alles und behaltet das Gute!“. Das bedeutet auch, dass meine Ansichten, mein Glaube und die Art, ihn zu leben, immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden. Von mir selbst und von anderen. Auch von Gott, dem daran liegt, dass mein Glaube und meine Beziehung zu ihm nicht erstarren, sondern lebendig bleiben.

Ich denke, Paulus hat mit seinen Worten auch dies gemeint: Erkennt, was euch im Leben wirklich trägt. Das feste Bleiben am Christusglauben und dass wir als Gemeinde in diesem Glauben fest verwurzelt bleiben und mit dieser Perspektive die Zeit bestehen, das ist vor allen anderen Dingen gut. Macht ihn zur Basis und zum Fundament eures Lebens, denn der Glaube selbst ist eine gute, mutmachende Lebensweise für den Blick in das neue Jahr, in eine neue Zeit und in die Zukunft überhaupt.

Ihr Jörg Mahler, Pfarrer

Kirchenvorstand 2024 – 2030

Bei der Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober 2024 wurden folgende Personen von den WählerInnen in den Kirchenvorstand gewählt:

Martin Büch

Jochen Frohmader

Klaus Küspert

Werner Prell

Elke Radicke

Kerstin Schade

An der Wahl nahmen 417 Wahlberechtigte teil, davon waren 382 Stimmzettel gültig. 35 Briefwahlstimmen waren ungültig, weil sie keinem Wahlberechtigten zugeordnet werden konnten. Wir danken dem Vertrauensausschuss für die Vorbereitung und die Durchführung der Wahl.

Folgende zwei Personen wurden von den gewählten KirchenvorsteherInnen zu weiteren stimmberechtigten Mitgliedern des Kirchenvorstandes berufen:

Dr. Jasmin Stöcker

Hans Stöhr

Folgende Personen gehören dem erweiterten Kirchenvorstand an:

Manuela Bartsch

Claudia Gebhardt

Im Festgottesdienst am 1. Advent wurden die ausscheidenden KV-Mitglieder mit Dankesworten für den treuen Dienst von Pfarrer Mahler entpflichtet und gesegnet



sowie die Mitglieder des neuen Kirchenvorstandes in ihr Amt eingeführt.



Im neuen Kirchenvorstand wurden folgende Ämter und Beauftragungen vergeben:

Vertrauensmann: Klaus Küspert

Stellvertretende Vertrauensfrau: Elke Radicke

Delegierte für die Dekanatsynode: Klaus Küspert, Martin Büch

Friedhofsausschuss: Claudia Gebhardt, Hans Stöhr, Werner Prell, Martin Büch, außerdem Sabine Stäudel als Nicht-KV-Mitglied

Ausschuss des Diakonievereins: Manuela Bartsch, Kerstin Schade, Jochen Frohmader

Ausschuss des ökumenischen Rösler Hilfsfonds: Manuela Bartsch, Martin Büch

Umweltausschuss: Manuela Bartsch, Klaus Küspert, Jochen Frohmader

Baubeauftragter: Hans Stöhr

Partnerschaftsbeauftragte als Delegierte für den Dekanatsmissionskreis: Elke Radicke, Kerstin Schade, Jochen Frohmader

Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Jasmin Stöcker, Elke Radicke

Staffelübergabe im Kirchenvorstand

Im November 2024 trafen sich die Mitglieder des alten und des neuen Kirchenvorstandes zu einer gemeinsamen Sitzung. Zunächst stellte unser Kirchenpfleger Frank Pleil die Jahresrechnung 2023 vor, so dass sich die „Neuen“ ein Bild über Einnahmen und Ausgaben unserer Kirchengemeinde machen konnten.

Im Anschluss wurde mit Impulsfragen, die Pfarrer Mahler eingebracht hatte, zurückgeblickt und vorausgeblickt. Es wurden viele bunte Zettel geschrieben und dabei festgestellt, was alles geschafft wur-

de und was man teilweise schon vergessen hatte. Auch die neu Gewählten / Berufenen erhielten und gaben gute Impulse.

Anbei eine kleine Auswahl dessen, was genannt wurde:



Was hat mir Freude gemacht?

Konstruktives Arbeiten und Entscheiden im KV; die Menschen der Gemeinde sind im Blick; ein sehr gutes Miteinander; alle Gottesdienste, wo ich aktiv sein konnte (Wertegottesdienst, Rollenspiel...); die vielen kreativen Veranstaltungen und Aktionen; das Organisieren, Vorbereiten und Überlegen; „Alles, was ich getan habe, habe ich mit Freude getan“; Mitbauen an der Gemeinde; Bibelwochen und Kinderbibelwoche; Crossingteam.

Was haben wir bewegt?

Einführung des Abendmahls für Kinder. Gottesdienste auf dem 12-Gipfel-Blick. Gestaltung des Friedhofs, z.B. Stelenurnengräber und neues Grabfeld. Vakanz gut überbrückt. Neuen guten Pfarrer eingeführt. Barrierefreier Zugang zur Kirche. Rückbau der Kirchenbänke im Altarraum und damit Platz für die Kiga-Kinder bei den Familiengottesdiensten, für Kirchencafe und Bands/Chöre. Viele besondere Gottesdienste wie die „musikalischen Abendgottesdienste“. Unsere Kirchenbienen. Porzellanabendmahlskelche.

Was waren für mich schwierige Momente?

Rückgang des Gottesdienstbesuchs. Menschen gehen auf Distanz zur Kirche. Glaube ist nicht mehr so gefragt. Angriffe aus der Gemeinde.

Coronazeit mit ihren Auflagen.

Was geben wir dem neuen KV mit auf den Weg?



Jeder kann sich mit seinen Stärken einbringen und wir stehen unter Gottes Segen. Alle Generationen im Blick haben, v.a. auch die Jugend. Jeden im Gremium einbeziehen.

Impulsfragen für die neuen KV-Mitglieder: Welches Thema ist mir für die Kirchengemeinde wichtig?

Alle Generationen sind wichtig, deshalb brauchen wir weiterhin ein so vielfältiges Angebot. Sicherstellen der weiteren Finanzierung der Gemeindegarbeit. Ideen, um die Besucherzahl der Gottesdienste zu erhöhen. Die Jugend für die Kirche nach der Konfirmation begeistern. Friedhof und Kirchensanierung. Offenheit. Spirit.

Wir wünschen dem neuen Kirchenvorstand Gottes Segen für alle anstehenden Aufgaben und Entscheidungen.

Jörg Mahler, Pfr.

Bibel trifft Mensch

Zum letzten Mal Heinz Bogner in Röslau – zur Bibelwoche mit dem Thema: „Liebe hinterfragt“.

Es begann mit einem Abendgottesdienst und an den folgenden Tagen referierte Pfarrer im Ruhestand Heinz Bogner zu diesen Themen:

Kraft von oben – gibt es die?

Sackgassen der Liebe – wie meide ich sie?

Gott kennt Liebeskummer – kann das sein?



Immer mit einem Augenzwinkern, aber doch ernsthaft, hatte Herr Bogner sogar unsere Präparanden und Konfirmanden in seinen Bann gezogen. Pfarrer Mahler dankte am letzten Abend mit einem kleinen Präsent und wir hoffen doch, dass sich das eine oder andere Wiedersehen möglich machen lässt.

Monatsspruch Februar 2025

**Du tust mir kund
den Weg zum Leben.**

Psalm 16,11



Willkommen im Kindergottesdienst: Ein Ort voller Kreativität und Gemeinschaft

Mindestens einmal im Monat treffen sich die Jüngsten unserer Gemeinde zum Kindergottesdienst. Dieser Gottesdienst ist speziell für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter gestaltet und bietet eine gute Möglichkeit, Gottes Liebe durch Geschichten, Lieder, Gebete und gemeinsame Bastelarbeiten zu erleben.

Jeder Kindergottesdienst beginnt mit einer spannenden Geschichte aus der Bibel, die die Kinder in die Welt Gottes entführt. Nach

der Geschichte folgen gemeinsam gesungene Lieder, die Freude und Gemeinschaft fördern. Auch das Gebet spielt eine wichtige Rolle, denn es hilft den Kindern, ihre Gedanken und Wünsche mit Gott zu teilen. Anschließend folgt eine kreative Aktion, die den Inhalt der Geschichte vertieft und gleichzeitig die kleinen Talente der Kids entfaltet. Ob Basteln, Malen oder das Gestalten von Mutmachsteinen zur Geschichte von David und Goliath – jedes Mal ist es etwas Neues.

Besondere Höhepunkte waren 2024 die Geschichten von Sankt Martin und der Advent. Dabei wurden Martingänse gebacken und für Weihnachten verzierte jeder ein eigenes Kerzenpaar,





das die Kinder danach mit nach Hause nehmen konnten.

Wir freuen uns darauf, jedes Kind auch 2025 wiederzusehen und willkommen zu heißen. Unser Ziel ist es, dass die Kinder sich in unserer Gemeinde sicher und geborgen fühlen und dabei die Liebe Gottes erfahren.

Katharina Strahberger

Adventskranzbinden 2024

Unter Leitung von Karin Pröwe und Katrin Rösner wurden auch in diesem Jahr wieder von vielen fleißigen Händen - mit viel Freude - aus einem riesigen Berg Grüngut schöne Adventskränze gebunden.



Mitarbeiteradvent und -ehrungen

Am Samstag vor dem 1.Adventssonntag fand die Mitarbeitenden-adventsfeier statt, bei der sich Pfarrer Mahler bei all denen bedankt hat, die ehrenamtlich, nebenamtlich oder hauptamtlich in unserer Kirchengemeinde mitarbeiten und aus unserer Gemeinde einen lebendigen Organismus machen, der für die Menschen da ist, die Liebe Gottes in Wort und Tat weiterträgt und miteinander eine gute Gemeinschaft pflegt. In der Andacht erzählte Pfarrer Mahler die Geschichte vom „Candy Cane“ und überreichte jedem diese Weihnachtssüßigkeiten. In diesem Jahr hat erstmals Jochen Frohmader einen reich bebildeter Jahresrückblick zusammengestellt, der uns an

besondere Momente des Gemeindelebens im vergangenen Jahr erinnerte. Auch unser neuer Bürgermeister Heiko Tröger war zu Gast und sprach ein Grußwort. Geehrt wurden diejenigen, die in unserer Gemeinde ein „rundes Dienstjubiläum“ feiern konnten: Christian Robisch für 65 Jahre als Organist und 45 Jahre im Kirchenchor; Klaus Küspert für 45 Jahre im Posauenchor; Liane Taucher, Lisa Nickl, Gertrud Lanzer, Hannelore Nippa, Heidi Wendler, Hilde Strahberger für 35 Jahre Austragen der Gemeindebriefe; Emma und Werner Stark für 25 Jahre im Kirchenchor; Gerlinde Eichinger und Kerstin Kraus für 10 Jahre Betreuung des Schaukastens.



Adventsfeier im Seniorenkreis

Liane Taucher und Lisa Nickl führten die Besucher des Seniorenkreises mit Liedern, Geschichten, geistlichen Texten und Gebeten mitten hinein in den Advent und gaben einige Impulse fürs eigene Leben.



Ein besonderer Höhepunkt war die Fehnharfengruppe Silbersaiten, die uns mit den Klängen ihrer Instrumente verwöhnte und den Advent zum Klingen brachte.



Natürlich fehlten auch der Christstollen und der Kaffee nicht.

ATG-Chor

In der 1. Adventsacht am 5. Dezember beeindruckte auch in diesem Jahr wieder der ATG Chor Tröstau, unter der Leitung von Frau Elke Hofmann, mit seinen adventlichen und weihnachtlichen Liedern.



„Engel gibts die?“ so lautete das Thema zur Adventsfeier des Frauenkreises.

Wir erinnerten uns an viele biblische Engel, stellten uns gegenseitig unsere eigenen mitgebrachten Engel mit all ihren Vergangenheiten und Schicksalen vor, hörten eine

Geschichte von einem Engel mit dem zerbrochenen Flügel, der seine Schwäche und Schmerzen dem Jesuskind an die Krippe bringt und stellten am Ende fest:

„Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.

Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien, oft sind sie alt und hässlich und klein, die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand, die Engel.

Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand oder er wohnt neben dir, Wand an Wand, der Engel.“

Rudolf Otto Wiemer



Alles Nikolaus ?

Am Nikolaustag fand in unserem Gemeindehaus ein Jugendgottesdienst für die Jugendlichen der beiden Dekanate Selb und Wunsiedel statt, der von Steffi Hopp (Evangelische Jugend, Wunsiedel), Pfarrer Jörg Mahler und den Röslauer KonfirmandInnen vorbereitet wurde. In

Schließlich besuchte uns noch der echte Bischof Nikolaus und wurde zu seinem Leben interviewt.



Kurzfilmen wurden verschiedene Nikolauslegenden gezeigt. Die Konfis schlugen Brücken von diesen Legenden zum Glauben und hinein in unser Leben.



Im Anschluss gabs Punsch und Süßigkeiten, und unsere Jugendräume wurden ausgiebig genutzt.



Weihnachten 2024

Die Gottesdienste am Heiligen Abend standen in diesem Jahr unter dem Motto „Was hat wohl der Esel gedacht in der Heiligen Nacht?“ – ein Zitat aus dem bekannten Weihnachtslied von Manfred Siebold.

Im Krippenspiel, bei dem wieder viele Röslauer Kinder mitgemacht und seit November fleißig ihre

In der Christvesper war die Kirche bis fast auf den letzten Platz gefüllt. Eine besondere Stimmung stellte sich ganz am Ende ein, als in der abgedunkelten, nur vom Christbaum und den Kerzen erhellten, Kirche „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen wurde.

Die Christmette wurde musikalisch vom Frauenchor und von Elke Radicke als Solistin gestaltet.



Rollen und die Lieder geübt hatten, war deshalb auch der Esel eine zentrale Figur.

Pfarrer Mahler verkündete mithilfe dreier „Eselbrücken“ das Weihnachtsevangelium und wies den Weg zu wahrer Weihnachtsfreude.

Die Dorfweihnacht fand in diesem Jahr wieder auf dem Mehrgenerationenplatz statt, der durch die Christbäume der Vereine sehr stimmungsvoll gestaltet war. Mitglieder des Kirchenvorstandes lasen weihnachtliche Texte vor, dazwischen wurden Weihnachtslieder gesungen und vom Posaunenchor begleitet. Unter anderem erfuhren die Teilnehmenden, was einen Ameisenhaufen und Weihnachten verbindet. Im Anschluss gab es bei Glühwein und Punsch gute Begegnungen und Gespräche.

Gospelchor Wunsiedel



Am 2. Sonntag nach Epiphania war der Wunsiedler Gospelchor unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Reinhold Schelter in unserer Kirche zu Gast. Thema des Sonntags war die Sehnsucht der Menschen nach

der Herrlichkeit Gottes. Der Chor schaffte es durch die Töne und Worte der Gospels, dass ein Hauch dieser Herrlichkeit in den Gottesdienstbesuchern spürbar werden konnte.

Statistik der Kirchengemeinde 2024

	2020	2021	2022	2023	2024
Gemeindegliederzahl	1.294	1.245	1.212	1.166	1.127
Taufen	6	12	10	11	4
Konfirmanden	16	7	8	8	6
Trauungen	1	2	5	3	2
Bestattungen	15	28	23	30	27
Eintritte	1	0	0	0	0
Austritte	1	13	4	5	5

Einladung zum „Frühstückscafé“

Gemütlich beisammen sitzen, Gutes essen und sich austauschen, das tut der Seele nicht nur in der warmen Jahreszeit gut.

Deshalb lädt Sie Ihr Team vom sommerlichen Friedhofscafé auch in diesem Jahr wieder herzlich zu einem winterlichen

„Frühstückscafé“

am 13. Februar ins Gemeindehaus ein.

Wir wollen um 9.00 Uhr mit einer kleinen Andacht beginnen.

Wir bitten Sie, sich für Ihre Teilnahme bis spätestens

7. Februar anzumelden.

Bitte füllen Sie dazu den unten abzuschneidenden Anhang aus und werfen Sie diesen in den Briefkasten des Pfarramtes oder geben Sie telefonisch Bescheid.

Falls Sie zuhause abgeholt bzw. heimgebracht werden möchten - bitte auch ankreuzen.

Wir freuen uns auf IHR Kommen.

Seien Sie herzlich begrüßt

Ihr Team vom Friedhofscafé

Anmeldung

Ich komme zum Frühstück am 13. Februar

Name

Ich möchte gerne abgeholt werden **Ja / Nein**

Ich möchte heimgebracht werden **Ja / Nein**



Regelmäßige Veranstaltungen

Ansprechpartner | Telefon

Mo	19.30 Uhr	Frauenkreis (14tägig) - Termine s. Seite 20 -	L. Nickl L. Taucher	15 00 99 07 44
Di	19.30 Uhr	Bibelstunde der LKG	G. Meng	15 98
Di	19.30 Uhr	Themenabend (monatlich) - Datum und Thema s. S. 20 -	G. Meng	15 98
Mi	17.15 Uhr	Präparandenunterricht	Pfr. Mahler	2 77
Mi	18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pfr. Mahler	2 77
Mi	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe	G. Glaßer	16 11
Do	14.30 Uhr	Seniorenkreis (monatlich) - Termine s. Seite 20 -		
Do	19.30 Uhr	Kirchenvorstand (monatlich)	Pfr. Mahler	2 77
Fr	16.30 Uhr	Jungschar (14tägig) - Termine s. Seite 25 -	R. u. A. Scharf	96 71 65
Fr	20.00 Uhr	Posaunenchorprobe	K. Küspert	96 72 88
Fr	20.00 Uhr	Hauskreis „A“	H. Arzberger-Pflaumer	13 51
Fr	20.00 Uhr	Hauskreis „B“	B. Bauernfeind	14 52



Gottesdienste

09.02.	4. Sonntag vor der Passionszeit	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	(J. Mahler)
16.02.	Septuagesimä Lohn und Gnade	9.30 Uhr	Gottesdienst	(M. Büch)
23.02.	Sexagesimae Vierfaches Ackerfeld	18.00 Uhr	Musik. Abendgottesdienst mit Rebekka und Jürgen Friedrich	(J. Mahler)
02.03.	Estomihi Weg zum Kreuz	9.30 Uhr	Gottesdienst Kollekte: Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD	(E. Radicke)
09.03.	Invokavit Versuchung	9.30 Uhr	Gottesdienst Kollekte: Dekanatsjugendheim Vordorf	(M. Büch)
16.03.	Reminiszere Den Menschen ausgeliefert	9.30 Uhr	Gottesdienst Schöner Sonntag - anschl. Kirchencafé Kollekte: Fastenaktion - Füreinander einstehen in Europa -	(J. Schödel)
23.03.	Okuli Nachfolge	9.30 Uhr	Gottesdienst	(J. Mahler)

Passionsandachten donnerstags
20. März / 03. + 10. April jeweils 19.30 Uhr

30.03.	Lätare Neues Leben wächst	18.00 Uhr	Musik. Abendgottesdienst mit Silvia Wachter Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern	(J. Mahler)
06.04.	Judika Hingabe und Dienst	9.30 Uhr	Gottesdienst Einführung von Elke Radicke als Lektorin Kollekte: Diakonisches Werk Bayern I	(J. Mahler / E. Radicke)
Sa 12.04	Beichtgottesdienst zur Konfirmation	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	(J. Mahler)



Gottesdienste

13.04. Palmsonntag Jesus hält Einzug	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (J. Mahler) mit Posaunenchor Kollekte: Theolog. Ausbildung in Bayern
17.04. Gründonnerstag	19.30 Uhr	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst (J. Mahler)
18.04 Karfreitag Gott am Kreuz 	9.30 Uhr	Gottesdienst m. Beichte u. Abendmahl bei vollständigem Passionsvorhang (J. Mahler) Kollekte: Diakonisches Werk Selb/WUN
	14.30 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu mit Kirchenchor (J. Mahler)
20.04. Ostersonntag	5.30 Uhr	Feier der Osternacht mit Abendmahl anschl. Osterfrühstück (J. Mahler)
	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl mit Posaunenchor (H.-H. Münch) Kollekte: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
21.04. Ostermontag	9.30 Uhr	Gottesdienst (E. Fritsch, Prädikantin)
27.04. Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Gottesdienst (M. Büch)
04.05. Misericordias Domini	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (J. Mahler) Kollekte: Deutsche Bibelgesellschaft - Bibeln für Menschen in der Ukraine

ohne Kollektenangabe: für eigene Gemeinde Beim Abendmahl wird jeweils
Wein und Traubensaft gereicht

MIRCHE
MIT
KINDERN



Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst
am 9.2. / 23.3. / 13.4



Terminkalender

Di	11.02.	19.30 Uhr	Themenabend: Erwarte Großes - „Wunder erleben“
Do	20.02.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag - mit Frau Wenzel zum Thema: Bonhoeffer - „Die bekennende Kirche und die Kirche in der DDR“
Mo	24.02.	19.30 Uhr	Frauenkreis - Thema: „Die Cook-Inseln“
Do	27.02.	19.30 Uhr	KV-Sitzung
<hr/>			
Fr	07.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in der katholischen Kirche (s. S. 24)
Mo	10.03.	19.30 Uhr	Frauenkreis - Thema: „Durch das Kirchenjahr“ 2. Teil
Di	11.03.	19.30 Uhr	Themenabend: Erwarte Großes - „Positiv denken“
Do	20.03.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag - Bärbel Kießling liest aus ihrem Buch „Die Kindsmagd“
Do	20.03.	19.30 Uhr	KV-Sitzung nach Passionsandacht
Mo	24.03.	19.30 Uhr	Frauenkreis - Thema: „Unsere Vornamen und was sie uns erzählen“
<hr/>			
Mo	07.04.	19.30 Uhr	Frauenkreis
Do	10.04.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag - Sitztanz mit Frau Hermann
Do	10.04.	19.30 Uhr	KV-Sitzung nach Passionsandacht
Mo	28.04.	19.30 Uhr	Frauenkreis - mit Pfarrer Jörg Mahler zum Thema: „Perlen des Glaubens“

Im April findet kein Themenabend statt.

Jungschar 14tägig jeweils Freitag von 16.30 - 18.00 Uhr: (s. S. 25)



“Du
bist
schön”



Dekanatsfrauen- nachmittag

15. Februar 2025

14.00 Uhr

im EBZ

Bad Alexandersbad

mit Jugendreferentin

Stefanie Hopp

*Vortrag
Kaffeetrinken
Kreatives
Frauenandacht*

Anmeldung über
das Dekanat Wunsiedel

(09232/6181)

(dekanat.wunsiedel@elkb.de)

Musikalischer Abendgottesdienst am Sonntag, 23.02.2025 um 18.00 Uhr mit Rebekka und Heiko-Jürgen Friedrich

Rebekka Friedrich ist Organistin, Pianistin und in der evangelischen Kirche Untermerzbach angestellt.

Heiko-Jürgen Friedrich ist Sänger, Gitarrist und hat eine Musikschule.

Das Musiker-Duo spielt eine Mischung aus eigenen Liedermacher-Liedern, eigenen christlichen Liedern sowie



traditioneller kirchlicher Liturgie und modernem christlichen Liedgut.

„Der schöne Sonntag“

„Ein schöner Sonntag fängt mit einem Gottesdienst an“

Am Sonntag, 16. März, findet in unserer Region - auch in diesem Jahr wieder - eine besondere Einladungsaktion zum Gottesdienst um 9.30 Uhr statt.

Ein Gottesdienst, zu dem ich persönlich eingeladen werde oder jemanden persönlich einlade, ist ein Grund mehr für eine Begegnung mit Gott. Die Idee der „Back to Church Gottesdienste“ hat in Deutschland schon Verbreitung gefunden.

Wir in Röslau beteiligen uns auch in diesem Jahr wieder mit einem Gottesdienst. Anschließend kann man in der Kirche noch bei einer Tasse Kaffee zusammenstehen und sich unterhalten.

Der Kirchenvorstand und Pfarrer Mahler laden ganz besonders herzlich ein.



Musikalischer Abendgottesdienst am Sonntag 30.03.2025 um 18.00 Uhr

Silvia Wachter aus Marktrodach singt und spielt geistliche Lieder, die die Seele berühren.

Mit ihrer offenen, freundlichen und humorvollen Art begeistert die ausgebildete „Singleiterin für heilsames und gesundheitsförderndes Singen“ ihr Publikum. **Singen verbindet, hebt die Stimmung, reduziert Stress und stärkt das Immunsystem.**



Der Röslauer Kirchenchor sucht interessierte Sängerinnen und Sänger (Alt, Bass, Sopran und Tenor).

Wir gestalten Gottesdienste mit, singen aber nicht nur kirchliche Lieder. Auch das gesellige Zusammensein kommt bei uns nicht zu kurz.

Kommt doch einfach einmal zu einer Chorprobe vorbei.

Unser Chor probt mittwochs von 19.30 Uhr – 20.45 Uhr im evang. Gemeindehaus in Röslau unter der Leitung von Gerhard Glaßer.

Wir freuen uns auf euch!

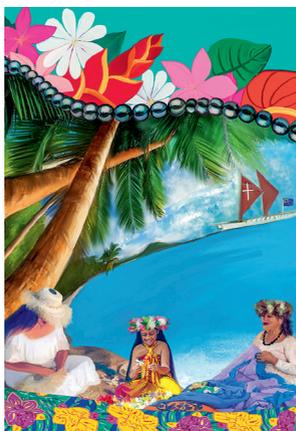


Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste

auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die



zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch

den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar.

***In Röslau findet der Weltgebetstag
am Freitag, den 7. März 2025, um 19.00 Uhr
in der katholischen Kirche statt.***

Diakonie Bayern

**Mut gegen Armut –
armutsorientierte Projekte**

**Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
(KASA) hilft**

**Spendenaufwurf zur Frühjahrssammlung
vom 31. März bis 06. April 2025**

Die Ursachen von Armut sind vielfältig. Häufig geraten Menschen in Armut, weil sie ihren Job verlieren, krank werden oder sich von ihrem Partner oder ihrer Partnerin trennen. Besonders gefährdet sind Alleinerziehende, Beschäftigte im Niedriglohnsektor, Frauen im Rentenalter, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Familien mit mehr als zwei Kindern und Menschen mit geringen Bildungsabschlüssen. Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Ihre Mitarbeitenden engagieren sich in rund 200 armutsorientierten Projekten wie z.B. Suppenküchen, Deutschkursen, Arbeitslosenprojekten, Hausaufgabenbetreuung, Wärmestuben u.v.m.

Bitte unterstützen Sie diese Projekte und Initiativen sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial finanziert.

Weitere Informationen zur KASA gibt es im Internet unter www.diakonie-bayern.de, beim Diakonischen Werk in Ihrer Nähe sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Humrich, Tel.: 0911 9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Jungschar Rösler



Für Jungen und Mädchen
ab der 1. Klasse
jeden 2. Freitag
von 1630–1800 Uhr
im Evang. Gemeindehaus



Wir freuen uns auf Dich 😊

Unsere nächsten Termine 2025:

14. Februar 2025

28. Februar 2025

14. März 2025

28. März 2025

11. April 2025

2. Mai 2025

16. Mai 2025

6. Juni 2025

27. Juni 2025



Dein Jungschar-Team

(Unter der Leitung von Alex & Rain Scharf - 09238/967165)



Konfirmation

am Sonntag, 13. April 2025 um 9.30 Uhr

Ellmann Paul, Siebensternstr. 2

Hager Selina, Rosenhof 3

Illing Paul, Eisnerstr. 20

Rösner Ben, Grün 8A

Scharf Naomi-Shuen-Yiu, Brücklas 9

Schelter Florian, Blumenstr. 20

Siller Fritz, Grün 10

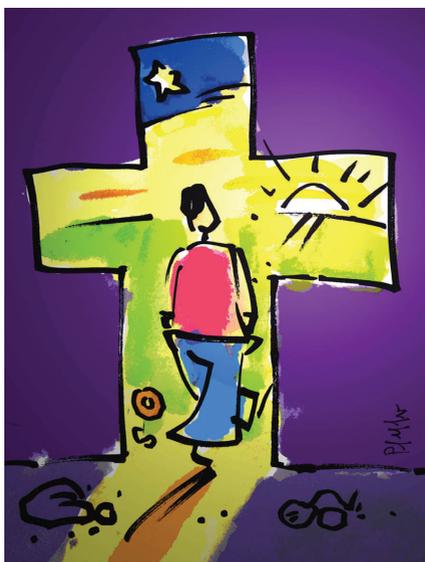
Wächter Niklas, Thusmühle 14

Terminvorschau:

Sonntag Jubilate, 11. Mai 2025: „Jubelkonfirmationen“

Herzliche Einladung zu den Ostergottesdiensten!

Gründonnerstag	19.30 Uhr	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst
Karfreitag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl bei vollständigem Passionsvorhang
	14.30 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu mit Kirchenchor



Ostersonntag	5.30 Uhr	Feier der Osternacht mit Abendmahl anschließend Osterfrühstück
Ostersonntag	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl mit Posaunenchor
Ostermontag	9.30 Uhr	Gottesdienst



Lila = Offene Angebote
 Gelb = Mitarbeiterbildung
 Pink = Veranstaltungen für Kinder
 Blau = Veranstaltungen für Jugendliche

Programm 2025



Evangelische Jugend Fichtelgebirge
 Stefanie Höp (Wunsiedel) 0527/5562888
 stefanie.hoep@ejkb.de
 Jean-Paul-Platz 5
 95632 Wunsiedel

 Janina Engelhard (Marktredwitz) 0527/559362
 janina.engelhard@ejkb.de
 Pfaffenhof 7
 95635 Marktredwitz

 Miriam Zöllner (Selb) 0527/54795692
 miriam.zoellner@ejkb.de
 Plattenlehre 30
 95100 Selb

 Barbara Hofmann - Sekretärin
 Dienstag von 08.00 - 12.00 Uhr
 0527/5678337
 ej.fichtelgebirge@ejkb.de

Aktuelle Infos und Online Anmeldung:

ej.fichtelgebirge.de

Facebook:
 Evangelische Jugend Fichtelgebirge

Instagram:
 ejfichtelgebirge

Konfi Teamer Tag 08.02. Bamberg ab 13 Jahren	Faschings-Feier 13.02. Schülercafe Oase jedes Alter	Gemeinsam Zeit Teenies 14.-16.02. Vordorf ab 13 Jahre	Bowling Time 20.03. El Spezial ab 16 Jahre	Mitbrütenden-Freizeit 29.-30.03. Vordorf ab 16 Jahre	Social Media Input 06.04. mit Hof und Münchberg ab 16 Jahre	Gemeinsam Zeit Kids 25.-27.04. Vordorf ab 10 Jahre
Kreatief-Gang 24.05. Rößlau ab 14 Jahren	deutscheschweizerischer Gemeindetag 07.06. Charov jedes Alter	FRÜHE FESTIVAL 21.06. Rummelsberg jedes Alter	Teamerinnen Crashkurs 27.-28.06. Selb / Wunsiedel ab 13 Jahren	Kinderzirkus Pepperoni I+II 02.-05.08. 07.-10.08. Goldberg Selb ab 12 Jahre	Gemeinsam Zeit Kids 10.-12.10. Vordorf ab 10 Jahre	Kirchen Kreis Konferenz 17.-19.10. Wirsberg alle-gierte

Konfi Tag 25.10. vorausichtlich Selb ab 13 Jahren	Reformations-singen 31.10. bei dir, vor Ort ab 16 Jahre	Jugendleiter-grundkurs 01.-04.11. Vordorf ab 17 Jahre	Menschen sind Spaß 16.11. Wunsiedel jedes Alter	Gemeinsam Zeit Teenies 28.-30.11. Vordorf ab 13 Jahre	El-Dinner 12.12. VZ-Veranstaltung El Fichtelgebirge ab 16 Jahre	Stamm-Tisch jeden dritten Donnerstag im Monat unterschiedliche Orte ab 14 Jahre
---	---	---	---	---	---	--

Lebzeit
 Jugendtagesskizzen
 21. Februar Arzberg
 04. April Marktlaibach
 18. November Marktredwitz-Lorenzreuth
 05. Dezember Selb

Fastenaktion 2025 „Füreinander eintreten in Europa“

Aufbau Ukraine... schon jetzt

Die Fastenaktion „Füreinander eintreten in Europa“ 2025

Seit über 1000 Tagen Krieg – diese schreckliche Realität ist Teil unseres Nachrichtenalltags geworden. Die Meldungen zu Gebietsgewinnen beider Seiten, eingesetzten Waffen und leider dauernd auch über Todesopfer sind grausame Realität in Dauerschleife geworden. Auch die große Angst, dass sich der Krieg ausweitet und Russland weitere souveräne Staaten angreifen könnte, taucht mittlerweile in vielen Gesprächen auf. Manche reagieren mit wachsender Besorgnis, andere versuchen, das Thema eher beiseite zu lassen. Heute kämpft die Ukraine nicht nur gegen den Aggressor, sondern auch gegen die Gleichgültigkeit und das Vergessen: Neue Konflikte und Kriege sind in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Die Spendenbereitschaft für die Menschen in der Ukraine geht zurück, es kommen Neiddebatten um Sozialleistungen auf. Das ist für die Ukrainerinnen und Ukrainer, die im Land geblieben sind – und das ist die überwiegende Mehrheit – nicht leicht zu ertragen. Hinzu kommt, dass oft jene geblieben sind, die einsam, alt oder krank waren – oder für die Pflege von Familienangehörigen verantwortlich. Sie drohen, von Monat für Monat mehr, in Vergessenheit zu geraten.

Die kleine Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine kümmert sich engagiert um die Menschen in ihren

**Aufbau
Ukraine ...
schon jetzt!**

füreinander eintreten
in Europa Fastenaktion 2025

Eröffnungsgottesdienst
am 16. März 2025
in Regensburg

Helfen Sie mit Ihrer Spende – im Gottesdienst, in Ihrem Pfarramt oder Online
www.bayern-evangelisch.de/fastenaktion

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern Diakonie Bayern

Kommunion-Liturgie - Heben in Regensburg

Gemeinden. Sie hält unter schwersten Bedingungen ein Gemeindeleben aufrecht und versorgt die Bedürftigen. Das unterstützt die Fastenaktion 2025 unter dem mehrdeutigen Begriff „Aufbau“: Es geht um Hoffungszeichen, die Menschen in Not aufbauen. Ein Nahrungsmittelpaket. Ein repariertes Gebäude. Eine Fahrt zum Arzt. All das braucht es schon jetzt. Daher laden wir Sie ein, die Fastenaktion 2025 zu unterstützen mit Ihrer Spende: Für die Menschen in der Ukraine und gegen das Vergessen ihrer Not.

Spenden können Sie direkt bei Ihrem Pfarramt abgeben

DER WITZ

Der feste Freund der großen Schwester wurde Ostern zum Mittagessen eingeladen. Nach dem Essen sagt er brav: "Mein großes Kompliment. So gut habe ich lange nicht mehr gegessen!" – Da meint der kleine Bruder etwas brummig: "Wir auch nicht..."

KINDERSEITE

Wasser bringt Leben

Fülle einen Suppenteller mit Steinchen und Wasser. Schneide von vier Karotten die „Köpfe“ ab, also vom dicken Ende etwa zwei Zentimeter. Stecke sie mit den Schnittflächen nach unten zwischen die Steine. Stell den Teller auf sonnige Fensterbrett und fülle immer mal wieder das Wasser nach. Nach ein paar Wochen ist auf deinem Teller ein Rübenblätterwald gewachsen!



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann.

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

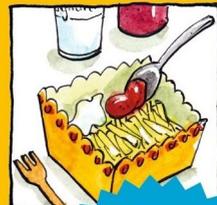
Offenbarung 21,6



Dein Fastenzeit-Rezept



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit: Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Majo.



Neues aus dem Kindergarten

Liebe Röslauer Gemeinde,

ich möchte mich sehr herzlich bei Ihnen vorstellen. Viele kennen mich bereits.

Mein Name ist Stefanie Bauer. Ich arbeite seit November 2020 im Kindergarten Spatzennest in der Krippe. Schon seit meiner Kindheit wollte ich den Beruf der Erzieherin lernen. Meine Ausbildung habe ich in Karlsruhe, Baden Württemberg, absolviert. Ich komme aus der Nähe von Stuttgart und bin der Liebe wegen ins schöne Fichtelgebirge gezogen. Vor 4 Jahren haben mein Mann und ich ein kleines Häuschen in Kirchenlamitz gekauft. Dort leben wir mit unserem 7jährigen Sohn, der dort zur Schule geht.



Ich habe im Dezember 2024 die Leitung des Kindergarten Spatzennest übernommen. Ich freue mich sehr über das mir entgegengebrachte Vertrauen seitens des Trägers, der Mitarbeiter und der Eltern.

Bitte scheuen Sie sich nicht, mich bei Fragen anzusprechen oder kommen Sie bei Interesse einfach mal bei uns im Kindergarten vorbei.

Ich grüße Sie herzlich,

Stefanie Bauer

Am 08.11.2024 feierten wir unser Martinsfest.



Nach unserem gemeinsamen Gottesdienst machten wir uns auf in Richtung Mehrgenerationenplatz.

Hier sangen die Kinder Lieder und wir ließen den Abend mit Bratwürsten und Punsch ausklingen.



Im November durften sich die Vorschulkinder außerdem über eine außergewöhnliche Vorlesestunde freuen. Unser Bürgermeister Heiko Träger las den Kindern gleich zwei Bücher vor. Im Anschluss durften wir uns an Plätzchen und Kakao bedienen.



Auch die Kindergarten Kinder hatten an diesem Tag eine ganz besondere Leseaktion. In der Schule wurde ihnen von den neuen Erstklässlern vorgelesen. Wir haben uns sehr gefreut, unseren alten Freunden beim Lesen lauschen zu dürfen.

Am 6.12. kam der Nikolaus zu Besuch. Die Kinder haben sich sehr gefreut und hörten ganz andächtig zu, was er zu sagen hatte.



Im Dezember waren wir oft draußen unterwegs und so konnten wir die wunderschön geschmückten Christbäume am Mehrgenerationenplatz bestaunen. Viele Kinder

hatten sogar bei manchen Vereinen beim Schmücken mitgeholfen und konnten stolz zeigen, welche Arbeit sie geleistet hatten.



Ganz besonders freuten wir uns über eine Spende von Freiraum Fichtelgebirge über 15 Poporutscher. Hoffentlich können wir sie bald benutzen.



Auch über eine Spende von Edeka Helmschrott durften wir uns freuen. Von ihnen bekamen

wir einen Teil der Schokonikoläuse gespendet sowie alle Äpfel für das Nikolaussäckchen.



Freud und Leid

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Kasualien nicht in der Online-Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.

Hochzeiten



Taufen



Bestattungen



Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33



Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32



So sind wir zu erreichen:

Evang.-Luth. Pfarramt Röslau	Ludwigsfelder Str. 7 95195 Röslau Tel. 09238/277 Fax /967166
Pfr. Jörg Mahler Sekr. Ingeburg Flechsig	joerg.mahler@elkb.de pfarramt.roeslau@elkb.de www.roeslau-evangelisch.de
Bürozeiten:	Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 11.00 Uhr
Vertrauensmann des Kirchen- vorstandes Klaus Kuspert	Tel. 09238/967288 kk@steuerkanzlei-kuespert.de
Mesnerin Hilde Strahberger	Hauptstr. 24 Tel 09238/1647
Friedhofswärter Alexander Zeitelhack	Handy 0170/4936087 und Tel. 09232/1838005
Evang. integrativer Kindergarten Leitung: Stefanie Bauer	Peuntweg 1 95195 Röslau Tel. 09238/505 Fax /9909816 Kiga.spatzennest@gmx.net www.kindergarten-roeslau.de
Diakonischer Pflegedienst Leitung: Tatjana Manzuk	Thusstr. 3 95195 Röslau Tel. 09238/9791 Fax /9793 DiakonischerPflegedienst@t-online.de
Spendenkonto: Sparkasse Hochfranken	IBAN: DE80 7805 0000 0200 1679 63

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Röslau
Mitarbeitende: Pfr. Jörg Mahler (V.i.S.d.P.),
Ursula Glaßer, Gerda Volkmann
Beiträge an: E-Mail: gemeindebrief-roeslau@t-online.de
Auflage: 720 Exemplare Ausgabe: 287
Bilder: Eigene, Titelbild: Stefanie Bahlinger
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Zur Finanzierung der Druckkosten des Gemeindebriefes freuen wir uns über Spenden.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03.04.2025



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de